

RS OGH 1984/1/26 7Ob513/84, 1Ob40/83, 2Ob647/84 (2Ob648/84), 3Ob656/86, 2Ob78/89, 8Ob1587/94, 7Ob202

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.01.1984

Norm

ABGB §1295 Ia3e

ABGB §1302 A

Rechtssatz

Bei kumulativer Kausalität - die vorliegt, wenn zwei reale Ursachen gleichzeitig wirksam werden, deren jede für sich aus allein den Schaden herbeigeführt hätte - tritt Solidarhaftung beider Schädiger ein, wenn auf seiten beider ein schuldhaftes oder sonst einen Haftungsgrund bildendes Verhalten vorliegt.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 513/84
Entscheidungstext OGH 26.01.1984 7 Ob 513/84
Veröff: SZ 57/25
- 1 Ob 40/83
Entscheidungstext OGH 14.03.1984 1 Ob 40/83
Veröff: ÖBl 1984,164 = SZ 57/51
- 2 Ob 647/84
Entscheidungstext OGH 21.05.1985 2 Ob 647/84
Auch
- 3 Ob 656/86
Entscheidungstext OGH 01.07.1987 3 Ob 656/86
Auch
- 2 Ob 78/89
Entscheidungstext OGH 26.09.1989 2 Ob 78/89
- 8 Ob 1587/94
Entscheidungstext OGH 26.01.1995 8 Ob 1587/94
Auch
- 7 Ob 2027/96f
Entscheidungstext OGH 13.03.1996 7 Ob 2027/96f

Auch

- 4 Ob 2319/96z
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 4 Ob 2319/96z
- 4 Ob 2361/96a
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 2361/96a
Auch; nur: Bei kumulativer Kausalität tritt Solidarhaftung ein, wenn einen Haftungsgrund bildendes Verhalten vorliegt. (T1) Veröff: SZ 70/11
- 6 Ob 201/98x
Entscheidungstext OGH 25.03.1999 6 Ob 201/98x
Auch; Beisatz: Bei der kumulativen Kausalität ist ein Bedingungs-zusammenhang nach herrschender Meinung nicht erforderlich. (T2); Veröff: SZ 72/55
- 1 Ob 207/98t
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 207/98t
Veröff: SZ 72/47
- 1 Ob 175/01v
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 1 Ob 175/01v
Vgl auch; Beisatz: Während bei der kumulativen Kausalität beide Ereignisse den Schaden zur selben Zeit herbeigeführt hätten, löst bei der überholenden Kausalität das erste Ereignis den Schaden real aus, das andere Ereignis ("Reserveursache") hätte aber später denselben Schaden verursacht, wenn das erste Ereignis nicht zuvorgekommen wäre. (T3)
- 1 Ob 15/02s
Entscheidungstext OGH 26.02.2002 1 Ob 15/02s
nur: Kumulative Kausalität liegt dann vor, wenn zwei oder mehrere Ursachen gleichzeitig wirksam werden und jede der Ursachen für sich allein den gesamten Schaden verursacht hätte. (T4)
- 7 Ob 86/02a
Entscheidungstext OGH 22.05.2002 7 Ob 86/02a
Vgl auch; Beis ähnlich T3
- 6 Ob 163/05x
Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 163/05x
Beis wie T4; Beisatz: Hier: Hat der Geschädigte selbst eine Ursache gesetzt, die gleichermaßen wie die vom Schädiger gesetzte Ursache geeignet war, allein den Schaden herbeizuführen (kumulative Kausalität), haben beide gemeinsam für den Schaden einzustehen, was in diesem Fall bedeutet, dass der Schaden zwischen ihnen zu teilen ist; § 1330 Abs 2 ABGB. (T5)
- 1 Ob 243/07b
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 1 Ob 243/07b
Auch
- 7 Ob 24/13z
Entscheidungstext OGH 27.03.2013 7 Ob 24/13z
Auch
- 6 Ob 164/20s
Entscheidungstext OGH 16.09.2020 6 Ob 164/20s
Beis wie T2
- 9 ObA 105/20m
Entscheidungstext OGH 28.09.2021 9 ObA 105/20m
Beisatz: Hier: Ansprüche nach OrgHG. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0022729

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at